

Calendula officinalis

Homöopathische Arzneimittelprüfung (HAMP)

Durchführung der HAMP März bis Juni 2002

Insgesamt 21 Probanden, 7 erhielten Verum, 7 Calendula officinalis und 7 ein weiteres homöopathisches Mittel (Ferr - m)

Herkunft der Arznei: Calendula C30, Fa Helios, UK, Herstellung nach Vorschrift HAB, Angaben bei der Herstellerfirma (John Morgan).

Design: Doppelblind
Placebokontrolliert
Randomisiert
Symmetrisch dreiarmlig

Die Arznei.

Calendula officinalis. Ringelblume (Compositae)

Verwendet wird die Tinktur aus Blättern und Blüten(4).

Der Name ist abgeleitet aus dem lateinischen *Calendae*, dem ersten Tag des Monats, weil die Pflanze in vielen Monaten (*Calendae*) blüht. Der deutsche Name *Ringelblume* bezieht sich auf die inneren ringförmig gewundenen Früchte der Pflanze.

Die Ringelblume ist ein meist einjähriges, 50 cm hohes Kraut. Der fast stielrunde Stängel verästelt sich stark und ist etwas filzig behaart. Die wechselständigen Blätter sind 10 - 15 cm lang und 3 - 4 cm breit. Die unteren sind fast spatelförmig, die oberen länglich bis lanzettlich. Alle sind filzig behaart. Die Blütenkörbchen mit einem Durchmesser von 5 cm stehen einzeln an den Zweigen und bilden insgesamt eine Trugdolde. Die zungenförmigen, orangegelben Randblättchen stehen in 2 - 3 Reihen, sie sind weiblich. Die zahlreichen Röhrenblüten sind zwittrig bzw. männlich. Die Blüten haben keinen Haarkelch. Früchte bilden sich nur aus den Randblüten. Blütezeit: Juni – August. Heimat: Mittelmeerländer, Kanarische Inseln und Orient. In Deutschland ist die Ringelblume seit langem eine beliebte Zierpflanze, die jedoch nur wenig angebaut wird. Wenn die Blüte morgens nach 7 Uhr noch geschlossen ist, soll es an dem Tage regnen.

In verschiedenen Zubereitungen hat Calendula seit je her ein weites Anwendungsgebiet in der Volksmedizin gefunden. Erste Beschreibungen hiervon gehen bis auf *Dioskurides* und *Plinius* zurück.

Die Pflanze enthält u.a. Salizylsäure, die Blätter und Blüten einen amorphen Bitterstoff, die Blüten einen karotinhaltigen Farbstoff *Calendulin* und ein Saponin, dessen Aglykon identisch mit der auch in den Mistelblättern vorkommenden Oleanolsäure ist.

Einige historische Anwendungen der Calendula

Hildegard von Bingen: gegen Verdauungsstörungen und äußerlich gegen impetiginöse Ekzeme.

Kneipp: gegen Geschwüre, die „recht bösartig und giftig aussehen“. Die Blüten und Blätter werden mit Schmalz gesotten und zu einer Salbe verarbeitet. Nach ihm hat

die Pflanze ätzende und heilende Wirkung. Sie kann auch als Teeaufguss äußerlich und innerlich angewandt werden. Bei Magenentzündung und Magengeschwür empfiehlt er täglich sechs - bis achtmal einen Löffel vom Teeaufguss.

Hufeland und Mitarbeiter: Mittel gegen Krebs, Heilmittel für frische und alte Wunden, gegen Magenverhärtung, Uterusschwellung, -verhärtung und -krebs, gegen Brustdrüsenverhärtung.

Potter: Wunden, Ulcera, Kombustionen.

Brasilianische Volksmedizin: es werden spirituöse Auszüge verwendet bei Riss - und Quetschwunden zur Förderung der Granulationsbildung, die Essenz in Verdünnung als Verbandsmittel bei bösartigen Geschwüren, innerlich bei entzündlichen Zuständen und Schwellungen drüsiger Organe.

Leclerc: Emmenagogum. Eine Woche vor der Menstruation eingenommen, normalisiert Calendula den Verlauf der Menses und beseitigt Dysmenorrhoe.

Äußerlich als Wundheilmittel bei geschwürigen Frostbeulen und Verbrennungen.

Madaus: Wundheilmittel ohne toxische Wirkungen auch in großen Dosen.

In der Praxis wird Calendula sowohl als Phytotherapeutikum als auch homöopathisch bei Verletzungen mit Substanzdefekten eingesetzt.

Das Prüfungsprotokoll im Originalwortlaut.

Für eine bessere Übersichtlichkeit wurde der Anordnung der Symptome im Kopf - zu - Fuß - Schema der Vorzug gegeben gegenüber der Auflistung der Symptome je Prüfer. Die Originalprotokolle wie auch die Tagebücher der Prüfer sind im InHom in Köthen (Juni 2005), zur Zeit noch Gesundheitszentrum Sokrates, Seeweg 35, CH - 8594 Göttingen gelagert und auf Wunsch jederzeit einsehbar. Die Zeiten des Auftretens der Symptome sowie die Arzneicodes wurden mitgeführt, damit dem Leser Quervergleiche möglich sind.

Es folgt:

Materia medica von Calendula, die Symptomreihenfolge der Originalprüfung wurde beibehalten

Calendula

- 103 - Gemüt - wieder gelassene Stimmung - Erleichterung, jetzt eine endgültige Entscheidung treffen zu können.
- 106 - Gemüt - Erleichterung, jetzt eine endgültige Entscheidung treffen zu können
- 107 - Gemüt - tagsüber gelassene, sogar heitere Stimmung, die ich als dem Ernst der Situation und der Hoffnung der letzten Wochen nicht angemessen empfinde (frivolous?)
- 216 - Gemüt - Heute am Morgen eine sehr gedämpfte Stimmung gegenüber den anderen Tagen, wo es mir sehr gut ging mit viel Energie. An diesem Morgen Niedergedrücktheit, Müdigkeit
- 219 - Gemüt - gelassen - heitere und gute Stimmung
- 224 - Gemüt - in der Praxis zu Beginn bei der Arbeit eine leichte Reizbarkeit
- 225 - Gemüt - Meine bisherige, durchweg positive Stimmung wandelt sich, ich fühle eine tiefe Trauer in mir, und plötzlich auch ein Abstürzen in Zweifel, Selbstzweifel, alles Mögliche nicht richtig gemacht zu haben, ein depressives Gefühl von Verzweiflung und Weltschmerz.
- 226 - Gemüt - Morgens in der Sprechstunde Anruf einer schwierigen Patientin. Sie

liest mir den Arztbrief eines Neurologen vor, den ich gut kenne, der unmissverständlich zum Ausdruck bringt, wie verfahren er die Situation der Patientin einschätzt und ihre Weigerung, wirklich offen an ihrer Situation zu arbeiten. Ich behandle sie seit Jahren, ohne wirklich weiter zu kommen. Ich fühle mich durch den Brief angegriffen und fühle eine Trauer, das traurige Gefühl hält sich untergründig eine lange Zeit, bis zum Nachmittag. Eine solche Reaktion auf Arztbriefe in der Praxis kenne ich sonst nicht, auch nicht so eine Empfindlichkeit.

- 240 - Gemüt - ungewöhnlich müde in Geist und Körper, tags drauf nur im Körper
- 241 - Gemüt - Außergewöhnlich fit und klar im Geist. Aufgedreht.
- 266 - Gemüt - Fröhlich, belastende Gedanken kommen nicht hoch
- 268 - Gemüt - Laut meiner Frau in der Reaktion verlangsamt. Ich kann es nicht nachvollziehen. Aber etwas leichtfertig betrachtend (frivolous) schon.
- 272 - Gemüt - Ich lächle immer, wenn ich die Kügelchen genommen habe
- 282 - Gemüt - Habe Mühe, Schrift zu lesen, sitze in Praxis und möchte Rubriken repertorisieren, Gefühl, fast wie unter Droge zu stehen
- 285 - Gemüt - Ähnlich wie am 1. Tag der Einnahme das Gefühl, wie unter leichter Droge zu stehen. Um Schriften zu lesen bedarf es einer verstärkten Konzentration. Wie wenn die Konturen unklar wären. Dies zeigt sich v.a. bei Geschriebenem. Es vergeht wieder nach gewisser Zeit. Hält die nächsten Tag an bis 6. Tag.
- 308 - Gemüt - wohl und leistungsfähig gefühlt
- 311 - Gemüt - morgens während der Sprechstunde ab und zu "Fadenriss", vergesse, was ich fragen wollte (typisch Freitag, geistige Überlastung)
- 312 - Gemüt - Fühle mich wohl, stehe mit beiden Beinen auf der Erde, fühle mich aufgeräumt und ausgeglichen
- 313 - Gemüt - fühle mich wohl, packe Dinge an
- 246 - Gemüt, Allgemeines - Allgemein nicht besser nach Schlaf, etwas gereizt, die folgenden Tage hindurch
- 249 - Gemüt, Allgemeines - fühle mich wieder gut, denke, ich bin wieder der alte (Zeitdauer 12 Tage)
- 125 - Kopf - ab mittags den ganzen Tag dumpfe Kopfschmerzen in der Stirn und links hinter den Augen > durch Essen (sonst Essen ohne Einfluss)
- 221 - Kopf - Beim Erwachen leichter Druck an der li Stirn
- 229 - Kopf - Beim Erwachen leichter Druck auf der rechten Stirn und leichtes Halskratzen
- 238 - Kopf - Kopfschmerz Hinterkopf, Druckgefühl, müde, leicht brennende Augen. > durch dagegen Drücken mit der Hand (Kopf und Augen)
- 239 - Kopf - Kopfschmerz Hinterkopf >Druck. Nach Absetzen der Glib einen Tag später Nachlassen der Kopfschmerzen
- 284 - Kopf - Verspüre den ganzen Tag über einen Druck im Kopf, es ist aber nicht ganz klar, ob das mit der Arznei oder mit der Wetterlage zu tun hat (Mitte Mai, 25 - 30 Grad). Eigentlich habe ich kaum unter Kopfschmerzen zu leiden
- 287 - Kopf - letzte Nacht ziemlich geschwitzt an der Stirn
- 292 - Kopf - kurzzeitig 2 mal stechender Kopfschmerz, Scheitelmitte
- 301 - Kopf - kurzzeitig leichte Übelkeit mit Kopfschmerz, anhaltend zwei Tage und zunehmend
- 214 - Auge - Brennen und Trockenheitsgefühl in den Augen
- 228 - Auge - Sehr große Lichtempfindlichkeit, viel mehr als sonst üblich beim Spaziergehen, die Sonne scheint
- 302 - Auge - Schwere der Augenlider,

- 129 - Nase - braun - blutiges Sekret aus beiden Kieferhöhlen bei Sinusitis über 3 Tage
- 286 - Gesicht - Erwache mit Zucken am re Auge sowie Zucken oberhalb re Mundwinkel . Beim Einschlafen erneut, ebenfalls am Folgetag. Daraufhin Beendigung der Einnahme.
- 220 - Gesicht, Nase - stechende Schmerzen in der re Augenbraue, weiterwandernd zur li, dann wieder an der re. Kurzes, unangenehmes Stechen. Danach ein stechender Schmerz an der Nasenspitze, ebenfalls kurz und stechend. Zusätzlich Halskratzen
- 127 - Magen - dauerndes leichtes Aufstossen, fast unmerklich, beim Singen den ganzen Tag über 8 Tage anhaltend
- 309 - Abdomen - nach dem Mittagessen (Bratwurst) flaueres Gefühl im Bauch, Stuhlgang etwas weicher als normal
- 111 - Rektum - Stuhlgang mit viel Flatus, brennendes Gefühl im Rektum während und nach Stuhlgang
- 122 - Rektum - Während Menses: Sonst immer vermehrt Stuhlgang zu Beginn der Menses, in den letzten beiden Tagen nicht
- 306 - Stuhl - Konsistenz härter
- 310 - Stuhl - Stuhl noch weicher als normal
- 97 - Extremitäten - dumpfer Schmerz in den proximalen Fingerknochen 2,3,4 der linken Hand
- 98 - Extremitäten - Schmerz in der li Hand plötzlich verschwunden, dafür im 3. Finger der re Hand, sitzt tief im Knochen, erstreckt sich links seitlich nach vorn > durch kaltes Wasser (drüber laufen lassen)
- 99 - Extremitäten - für wenige Sekunden Schmerz wieder im Dig 4 li, kurz auch 4. Zehe rechts
- 100 - Extremitäten - pulsierende Schmerzen mitten im re Handgelenk, wiederholen sich noch mehrmals kurz am Abend.
- 105 - Extremitäten - kurzzeitig ziehende dumpfe Schmerzen im 4. Finger re, mittleres Fingerglied
- 108 - Extremitäten - Immer wieder zu verschiedenen Zeiten kurz dumpfe Knochenschmerzen: 3. und 4. Finger links, Knie rechts, Mittelfuss links, Handgelenk rechts
- 123 - Extremitäten - drückende Schmerzen im linken Mittelfuss aussen, < Auftreten, Gehen
- 124 - Extremitäten - Wache davon auf, dass die linke Hand eingeschlafen ist, kribbelndes Gefühl
- 128 - Extremitäten - pulsierende Schmerzen im li Handgelenk, und im 4. und 5. Finger links
- 230 - Extremitäten - nachmittags leichtes Kribbeln im li Fuss und in den Zehen
- 248 - Extremitäten - Müdigkeit in den Extremitäten nur noch leicht. > durch ablenkende Bewegung, < nach Schlaf, Ruhen
- 297 - Extremitäten - Unsicherheit beim Laufen, dumpfer Schmerz in den kleinen Fingergelenken, Steifigkeit, Bewegung>
- 299 - Extremitäten - Schweregefühl der Gliedmaßen, armbetont, zunehmender dumpfer Schmerz der Fingergelenke, betont Grundgelenke, leicht auch Ellbogen und Kniegelenke
- 304 - Extremitäten - beim Gehen Unsicherheit in den Knie - und Sprunggelenken, verminderte Propriozeption, als wären die Gelenke locker
- 217 - Schlaf - Erwachen, kurzfristig sehr wach, dann schlafe ich wieder ein bis 09.00h. Ebenso tags drauf

- 227 - Schlaf - morgens Erwachen, Ich bin sehr wach und viele Gedanken gehen mir durch den Kopf. Ich schlafe weiter, gleichzeitig im Untergrund eine große Wachheit bis in den Morgen hinein.
- 271 - Schlaf - Ich soll gestöhnt haben im Schlaf.
- 218 - Träume - Ich träume von einem Seminar, das ich besuche an einem Samstag. Eine große, stattliche Frau mit blondem, hochgestecktem Haar hält dieses Seminar über die Erde, "Energiekreuzungen" und Kreuzungspunkte. Ich bin mir unklar, ob ich daran teilnehmen möchte, ein ganzer Samstag Zeit, und ich hätte da lieber Zeit für mich. Es ist unklar, was es kostet. 50 € heißt es, und also bezahle ich das auch. Am Nachmittag soll ein Vortrag stattfinden über Energieplätze. In einem großen Zimmer neben dem Seminarraum werden in bunten, leuchtenden Farben Landschaften gemalt. Ich gehe in der Mittagspause über den Markt, dort wird an den Ständen ganz viel Brot verkauft, unterschiedliche Sorten, ein Stand hat nur Brot
- 223 - Träume - Ich träumte heute Nacht, ich gehe in eine Buchhandlung und finde dort das Buch "Le petit prince" von St. Exupery auf Französisch. Ich nehme es mit, zusammen mit einem grünen Stein (lindgrün), es könnte ein Turmalin sein.
- 242 - Träume - In der Nacht vom 5./6. Prüfungstag geträumt, dass ich dem Nachbarn die Autopneus mit dem Messer aufschlitze (uns wurde vor ca. 7 Tagen der dazugehörige Büroraum zur Wohnung gekündigt).
- 269 - Träume - Ich träumte von einem Haus, das der inzwischen verstorbenen Mutter der befreundeten Familie gehörte. Im Traum ging es um Bewältigungen, Erledigungen, "Schmieden". Das Haus war ein Schmiede - Betrieb. Beim Frühstück wollte ich bestätigt bekommen, ob das Haus der Großmutter früher einem Schmied gehörte, und was ich richtig ahnte.
- 275 - Träume - Traum, alleingelassen bei Konkurs
- 276 - Träume - Traum, Praxis vermieten müssen, froh über die Miete
- 243 - Allgemeines - Müde im Körper
- 244 - Allgemeines - Große Müdigkeit, könnte einschlafen, dösen, mache es aber nicht. Fühle mich trotzdem relaxed
- 247 - Allgemeines - Müdigkeit leicht den ganzen Tag, >Ablenkung, Beschäftigung
- 250 - Allgemeines - Anhalten der Symptome über 14 Tage
- 267 - Allgemeines - Auf Fahrt nach Stuttgart sehr müde, nachmittags im Café habe ich geschlafen. Auch nach dem Abendessen gleich eingeschlafen. Gut geschlafen, viel geträumt.
- 293 - Allgemeines - nach Schlaf nicht erholt, große Müdigkeit, Essen>. Müdigkeit anhaltend bis ca. 17.00h, Schwere der Gliedmaßen, kurzer Schlaf mittags bringt keine Besserung, trübes Wetter <, Sonnenlicht>.
- 294 - Allgemeines - s.o., dazu leichter Schwindel
- 295 - Allgemeines - kurzer Schlaf nicht erholsam
- 296 - Allgemeines - ab Aufstehen anhaltende Müdigkeit, leichte Benommenheit, Schwindel
- 298 - Allgemeines - Über die letzten Tage zunehmende Müdigkeit
- 300 - Allgemeines - nach kurzem Schlaf < Schweregefühl, Schmerz, Müdigkeit, zunehmende Schwierigkeit, Augen offen zu halten, abends > und in Gesellschaft >
- 303 - Allgemeines - Bewegung>, Wärme>, geistige Ablenkung>, Ruhe<, kaltes Wasser<
- 307 - Allgemeines - morgens 6.30 Uhr beim Aufstehen sehr müde und

abgeschlagen, wahrscheinlich bedingt durch Wetterwechsel zu Regen, nachts Gewitter

305 - Haut, Gesicht - Abnahme der Neigung zu entzündlicher Akne in Gesicht und Oberkörper

245 - Allgemeines, Gemüt, Extremitäten - starke Müdigkeit im Kopf (etwas dumpf) und in den Extremitäten (wie gelähmt), muss schlafen

Aspekte und Therapiehinweise nach der Prüfung

249 Symptome im RADAR (Version 8)

- Äußerlich für infizierte Wunden, Abszesse, Verbrennungen (D1 - 3)
- Nervöse Erschöpfung, Reizbarkeit nach Traumen
- Traumafolgen allgemein

Neu: die 80 Symptome der HAMP ergeben ca. 110 zusätzliche Repertoriumseinträge

Hauptwirkungsrichtungen:

Gemüt

Auge

Extremitäten - Hände, Handgelenke
- Gelenke

Träume

Allgemeines: Müdigkeit

Modalitäten:

Amel.: Druck, Bewegung, Wärme, Sonnenlicht

Agg.: Ruhe, nach Schlaf, kaltes Wasser

Hauptthemen der Prüfung

- Unangemessen heiter/gelassen oder gedämpft/traurig
- Verletzlich gegenüber Äusserungen Dritter
- Verlangsamte Reaktion oder wie unter Drogen, Konzentration schwierig
- Rache nach Kränkung
- Tiefgefrorene Verletzungen (Kindheit) brechen auf
- Bedürfnis, alte Verletzungen zu heilen, ohne Quittung
- Langanhaltende, relativ beeinträchtigende Symptome
- Kopfschmerzen, Lichtempfindlichkeit
- Verdauungs - und Stuhlsymptome
- Schmerzen und Steifigkeit der Finger - und Zehengelenke, Hände, Füße
 - Auffällige Häufigkeit von Gelenksymptomen, v.a. der Handgelenke
- Gangunsicherheit, schwere Gliedmassen, wie nach Muskelkater, Trauma

Fazit:

In dieser als fast ausschliessliches Verletzungsmittel angewandten Arznei verbergen sich weitere wichtige Aspekte; mit dieser relativ kleinen Probandenzahl wurde das endgültige Potenzial des Mittels sicher nicht vollständig ausgeleuchtet. Weitere Prüfungen sind notwendig, um das Arzneimittelbild möglichst umfassend zu generieren. Sowohl im Bereich von Geist und Gemüt/Träume als Repräsentant der psychischen als auch in der körperlichen Sphäre ergeben sich zusätzliche Anwendungsbereiche, die nun natürlich der Überprüfung und Bestätigung bedürfen. Besonders fällt hier der Anteil der Symptome auf, die eine verbesserte Motivation, Heiterkeit, Gelassenheit, besseres Arbeitsverhalten beschreiben. Insofern scheint Calendula ein sehr „lächelndes“ Mittel zu sein, ganz im Gegensatz zum in der

vorliegenden Materia Medica beschriebenen mürrisch - reizbaren Grundzug bei Verletzungen. Man denkt dabei sofort an jene Patienten, die bei der Anamnese über ihre Leiden berichten und dennoch lächeln, gelassen sind, scheinbar unberührt von ihrer Krankheit. Diese Unangemessenheit des Ausdrucks der eigenen Beschwerden ist aufgrund des vorliegenden Materials sicher ein wichtiger Aspekt, der sich andeutet. Wie so oft scheint auch hier der polare Wesenszug auf, das plötzliche Absinken der Motivation, die unvermutete emotionale Schwäche den täglichen Obliegenheiten gegenüber, das Gefühl, sich bei seinen Tätigkeiten verlangsamt oder wie unter Drogen stehend zu fühlen.

Hierzu sei noch eine Anmerkung gemacht, die von einem Prüfer stammt, der sozusagen ausser Konkurrenz als nichtärztlicher Proband an der Prüfung teilnehmen wollte und Calendula erhalten hatte. Er verspürte unmittelbar nach Beginn der Prüfung den dringenden Wunsch, nach Hause zu seiner Ursprungsfamilie zu fahren, um alte, plötzlich wieder erinnerte Verletzungen zu klären, sie mit seinen Verwandten zu besprechen, ohne Hass oder Ressentiment, mit der einfachen und ehrlichen Absicht, die alten Wunden sozusagen an die Oberfläche zu holen und heilen zu lassen. Vielleicht liegt hier eines der Kernthemen von Calendula, das ja als Verletzungsmittel für oberflächliche Schürfwunden, Wunden mit Substanzdefekten vor allem eingesetzt wird: Das Ausheilen alter Wunden, die aus der Tiefe des Unterbewusstseins an die Oberfläche steigen (Nat - m, Staph), sodass sie ans Licht geführt der sanften Behandlung und Ausheilung zugänglich werden. Dieser Proband muss seine Familienmitglieder mit seiner Ankunft zuerst ziemlich erschreckt haben und nicht jeder ging erfreut auf seine Versuche der Bearbeitung alter Familienfehden ein. Für ihn aber geschah, was er sich schon oft gewünscht hatte: Mit vielen alten Verletzungen konnte er erneute Bekanntschaft und endlich auch Frieden schliessen. Er kam innerlich lächelnd von seiner spontanen Reise in die Vergangenheit zurück. Wie viele Patienten kreuzen unseren Weg, die alte Wunden und Verletzungen in sich herumtragen, an deren Folgen sie bis heute tragen, und die uns lächelnd und scheinbar ungerührt von solchen Ereignissen berichten, als ob sie sie nichts angingen. Wenn sie aber an die Oberfläche kommen, können sie sichtbar werden, ausheilen und diese Menschen in ein leichteres Jetzt führen.

Quellen:

1. Clarke J.H., "Der neue Clarke". Eine Enzyklopädie für den homöopathischen Praktiker (10 Bände), Arzneimittellehre.
2. Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte: Homöopathische Arzneimittelpflichtprüfung: Prinzipien, Durchführung, Deutung. Ergebnisse der Konsensuskonferenz des DZVhÄ 1998 - 2000. Köthen, Schriftenreihe des InHom, 2002.
3. Jahr G.H.G, Ausführliche Arzneimittellehre
4. Madaus G.: Lehrbuch der biologischen Heilmittel, (11 Bände) Bd. 4, Ravensburg 1988 (Nachdruck).
5. Möllinger H: Fortlaufende, wissenschaftliche HAMP. Allg Hom Ztg 200; 3 - 19.
6. Möllinger H: Parallele, symmetrische HAMP von Silicea und Bufo rana (C30) durch Kursteilnehmer der A - F - Kurse. Allg Hom Ztg 250 (2005); 11 - 20.
7. Möllinger H, Schneider R, Löffel M, Walach H: A double - blind, randomized, homeopathic pathogenetic trial with healthy persons: comparing two high potencies. Forsch Komplementärmed Klass. Naturheilkd 2004; 11: 274 - 280
8. Provings Subcommittee, ECH: Homeopathic drug proving guidelines. Brussels 2004 (first version)

9. Reckeweg H.H., Homeopathia antihomotoxica: Symptomen - und Modalitätenverzeichnis mit Arzneimittellehre.
10. Sherr J: The Dynamics and Methodology of Homoeopathic Provings. West Malvern: Dynamis Books; 1994
11. Walach H: Does a highly diluted homeopathic drug act as a placebo in healthy volunteers? Experimental study of Belladonna C30. J Psychosom Res 1993; 37:860
12. Walach H: Wissenschaftliche homöopathische Arzneimittelprüfung. Doppelblinde Crossover - Studie einer homöopathischen Hochpotenz gegen Placebo. 2. Auflage Haug - Verlag. Heidelberg 1992.
13. Wieland F: Homöopathische Arzneimittelprüfungen. Methodologie und Praxis. Haug - Verlag. Stuttgart 2003

Lugano 07.06.2011 Heribert Möllinger